

Thema

Die christliche Hoffnung auf Erlösung angesichts des Bösen scheint gegenwärtig kaum mehr bedeutsam zu sein. Sowohl in Bezug auf die konkrete Lebensgestaltung als auch in eschatologischer Hinsicht wirkt die theologische Rede von Erlösung und dem Bösen vermeintlich sperrig und wenig anschlussfähig an heutige Denkweisen. Inwiefern stellt sich die Frage nach Erlösung heute überhaupt noch? Was verbinden Menschen gegenwärtig mit dem Bösen?

Der Studientag widmet sich der aus dem Vaterunser bekannten Bitte „Erlöse uns von dem Bösen“, indem er unter anderem folgende Fragen aufgreift und theologisch beleuchtet: Was heißt Erlösung aus biblischer Perspektive? Welche Optionen bietet der biblische Befund, wenn man Erlösung nicht nur unter eschatologischen Gesichtspunkten denkt? Spielt das Böse für derzeitige Glaubensüberzeugungen eine Rolle? Ist es noch zeitgemäß, vom Teufel zu sprechen? Welche dogmatischen Denkfiguren gibt es hierzu?

Veranstaltungsort

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Hörsaal MG1/00.04
Markusstr. 8a, 96047 Bamberg

Fortbildungsangebot

Der Studientag kann von den begleitenden Religionslehrkräften gleichzeitig als Fortbildung angerechnet werden, wenn neben den Vorträgen das „Theologische Café“ (das während der Schüler*innenseminarphase stattfindet) besucht wird. Die Anmeldung über FIBS erfolgt unter folgender Nummer: E133-0/19/4.4.3/19

Anmeldung / Kontakt

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Institut für Katholische Theologie
96045 Bamberg

Telefon 0951/863-1745 (*Sekretariat Religionspädagogik*)
E-Mail sekretariat.relpaed@uni-bamberg.de
Internet www.uni-bamberg.de/ktheo

Universität Bamberg



**„Erlöse
uns
von dem
Bösen“
?!“**

**Offener Studientag
des Instituts für Katholische Theologie
für Oberstufenschülerinnen und -schüler
am 19. Februar 2019**

Einladung

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,
liebe Oberstufenschülerinnen und -schüler,

am **19. Februar 2019** veranstaltet das Institut für Katholische Theologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg einen Studientag zur Fragestellung: „**Erlöse uns von dem Bösen**“?! Überlegungen verschiedener theologischer Fachrichtungen zu diesem Kontext werden in kurzen Statements zur Diskussion gestellt. In Arbeitskreisen wollen wir mit Ihnen über das Dargelegte ins Gespräch kommen und sind schon sehr auf Ihre Beiträge gespannt.

Dazu möchten wir Sie sehr herzlich einladen!

Wenn Sie Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden Sie sich bitte bis spätestens 30. Januar 2019 verbindlich per E-Mail oder telefonisch an (Kontakt vgl. Rückseite dieses Flyers). Die Anmeldungen werden der Reihenfolge des Eingangs entsprechend berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Sie!

Für das Vorbereitungsteam

Prof. Dr. Konstantin Lindner
(Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik
des Religionsunterrichts)

Studientag für
Oberstufenschülerinnen und -schüler

Verlauf des Studientags

9.30 Uhr
Begrüßung und thematische Einführung

9.45 Uhr
Statement 1: Nichts leichter als Sünden vergeben – reicht aber auch nicht! (Mk 2,9) Biblische Konzepte von Erlösung jenseits bloßer Seelenrettung

Prof. Dr. Joachim Kügler
(Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften)

Statement 2: Erlöse uns von „dem“ Bösen? Warum Christen nicht an den Teufel glauben, die Theologen aber trotzdem von ihm reden

Prof. Dr. Jürgen Bründl
(Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik)

10.40 Uhr
Seminarphase für Schülerinnen und Schüler

„Theologisches Café“ für Lehrerinnen und Lehrer. Aktuelle theologische Fragen im Diskurs

Moderation: Dr. Melanie Kuhn-Lange
(Hauptabteilung Schule und RU des Erzbistums Bamberg)

11.30 Uhr
Pause (Brezen kostenlos; Sponsoring durch die Hauptabteilung Schule und RU des Erzbistums Bamberg)

12.00 Uhr
Plenumsgespräch

Ende gegen 12.45 Uhr

Veranstaltungsort: Hörsaal MG1/00.04
(Markusstr. 8a, 96047 Bamberg)